



Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta	Open	High	Low	Date
	18:33	18.08.25						
Strom FJ Base	83,30	83,65 EUR/MWh	-0,42%	-0,35 ➡	83,27	84,00	83,10	19.8.25
Strom FQ Base	86,41	86,67 EUR/MWh	-0,30%	-0,26 ➡	86,51	87,07	85,93	19.8.25
Strom FM Base	82,37	82,55 EUR/MWh	-0,22%	-0,18 ➡	82,03	83,20	81,92	19.8.25
Strom DA Base	91,01	82,39 EUR/MWh	10,46%	8,62 ⬆				19.8.25
Gas TTF FJ	31,20	31,08 EUR/MWh	0,39%	0,12 ➡	31,13	31,44	30,95	19.8.25
Gas TTF FQ	32,33	32,20 EUR/MWh	0,40%	0,13 ➡	32,00	32,53	31,84	19.8.25
Gas TTF FM	31,15	30,92 EUR/MWh	0,74%	0,23 ⬆	30,82	31,43	30,59	19.8.25
Gas TTF DA	31,08	30,88 EUR/MWh	0,65%	0,20 ⬆	30,90	31,18	30,45	19.8.25
Gas JKM FM	10,93	10,93 USD/MMBtu	0,00%	0,00 ➡				18.8.25
Gas Henry Hub FM	2,759	2,906 USD/MMBtu	-5,06%	-0,15 ⬆	2,91	2,91	2,73	19.8.25
EUA Dez 25	71,24	71,68 EUR/t	-0,61%	-0,44 ⬆	71,65	72,08	71,03	19.8.25
Kohle API#2 FJ	108,3	106,1 USD/t	2,03%	2,15 ⬆	107,0	108,3	106,25	19.8.25
Kohle API#2 FMc2	101,2	98,9 USD/t	2,33%	2,30 ⬆	100,50	101,50	100,25	19.8.25
Erdöl Brent FM	65,84	66,46 USD/bbl	-0,93%	-0,62 ⬆	66,57	66,58	65,66	19.8.25
S&P E-Mini Future	6.438	6.467 Punkte	-0,44%	-29 ➡	6.469	6.478	6.436	19.8.25
DAX Mini-Future	24.426	24.405 Punkte	0,09%	21 ➡	24.419	24.494	24.328	19.8.25
TOPIX (JP)	3.117	3.121 Punkte	-0,14%	-4 ➡	3.128	3.129	3.106	19.8.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG

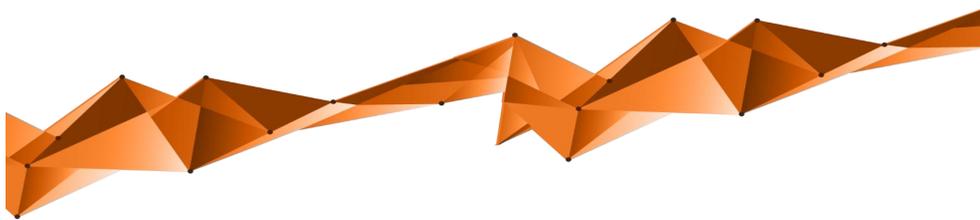
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Rückblick zum heutigen Handelstag

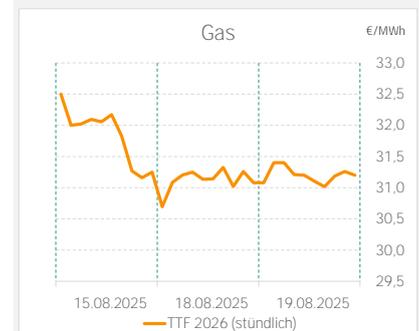
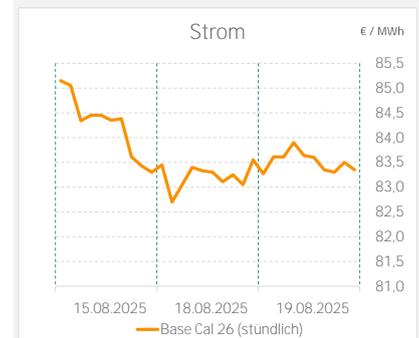
Energiemärkte treten auf der Stelle

Die Energiemärkte zeigten am Dienstag kaum Veränderung. Die „**Ergebnisse**“ des Alaska-Gipfels sind eingepreist und nun geht es um mögliche Fortschritte der nächsten Gespräche. Russland unternimmt derzeit vorsichtige Versuche, LNG aus der sanktionierten Anlage Arctic LNG 2 nach Asien zu veräußern.

Trump drängt auf Frieden

Nach den jüngsten Treffen drängt US-Präsident Donald Trump nun auf ein baldiges bilaterales Gespräch zwischen dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, um Fortschritte in Richtung eines Friedensabkommens im Ukraine-Krieg zu erzielen. In einem Interview mit Fox News forderte er von beiden Seiten „**Flexibilität**“ und schlug ein mögliches trilaterales Gipfeltreffen vor. Während der Gespräche wurden auch Sicherheitsgarantien für die Ukraine diskutiert, Trump schloss aber sowohl einen NATO-Beitritt der Ukraine als auch eine Rückeroberung der Krim kategorisch aus. Als mögliche Sicherheitsgarantie stellte er US-Luftunterstützung in Aussicht, während europäische Länder Bodentruppen stellen könnten. Die Planungen für ein Gipfeltreffen sind noch nicht abgeschlossen, doch europäische Staats- und Regierungschefs rechnen mit einem Treffen innerhalb der nächsten Wochen.

Unsere Einschätzung: Direkte Friedensgespräche zwischen Russland und der Ukraine könnten weitere Fortschritte im Friedensprozess bringen, doch unklare Sicherheitsgarantien und die harte Frontlage sprechen für eine anhaltend hohe Unklarheit. Zudem besteht weiterhin die EU-Roadmap zum Verbot von russischem Gas und LNG bis Dezember 2027, die Nichtnutzung des Gastransits durch die Ukraine sowie der fortgesetzten Sanktionen gegen das russische Projekt Arctic LNG 2. Laut einer Analyse von ICIS wird der Anteil von russischem Gas am europäischen Markt (EU und GB) in diesem Jahr bei rund 10 Prozent liegen, gegenüber 25 Prozent US-Gas. Insofern bleibt die vollständige Abkehr von russischer Energie ein realistisches Szenario.



Fortsetzung nächste Seite...

Russische LNG-Lieferungen nehmen Kurs auf Asien

Vier LNG-Tanker mit Fracht aus der US-sanktionierten russischen Anlage Arctic LNG 2 sind in Richtung Nordasien unterwegs – möglicherweise ein Test für Washingtons Entschlossenheit, den Handel mit russischer Energie zu unterbinden. Die Schiffe nutzen die Nordseeroute, nachdem sie zuvor wochenlang stilllagen. Die Anlage ist ein zentrales Element in Russlands Plan, seine LNG-Exporte bis 2030 zu verdreifachen, vor allem nach dem Rückgang der Pipelineverkäufe nach Europa. Trotz bestehender Sanktionen halten sich die USA mit weiteren Maßnahmen gegen asiatische Käufer zurück, um laufende diplomatische Initiativen zum Ukraine-Krieg nicht zu gefährden. Noch ist unklar, ob die aktuelle Ladung Käufer findet – mehrere der eingesetzten Schiffe wechselten bereits mehrfach den Betreiber, offenbar zur Verschleierung ihrer Eigentümerstruktur.

Unsere Einschätzung: Die Wiederaufnahme von Lieferungen aus Arctic LNG 2 deutet auf Russlands Bemühungen hin, neue Absatzmärkte in Asien zu erschließen – insbesondere unter Umgehung westlicher Sanktionen. Für Europa bleibt die unmittelbare Relevanz begrenzt, da die EU klare Schritte zur vollständigen Abkehr von russischem Gas unternimmt. Sollte Russland allerdings erfolgreich stabile asiatische Absatzwege etablieren, könnte dies mittelfristig den globalen LNG-Markt entspannen.

EDF warnt erneut vor Kürzungen – Kurzfristige Freeport LNG Störung behoben

Der französische Energiekonzern EDF hat für das Kernkraftwerk Chooz (3 GW) im Osten Frankreichs Produktionskürzungen ab Freitag angekündigt. Grund sind niedrige Pegelstände des Flusses Maas, der für die Kühlung der Reaktoren benötigt wird. Beide Blöcke mit je 1,5 GW liefen zuletzt nahe Vollast, könnten aber wegen der Prognosen eingeschränkt werden. Auch an anderen Reaktoren bestehen weiterhin Kürzungen, wengleich die zuletzt belastende Hitzewelle inzwischen nachlässt.

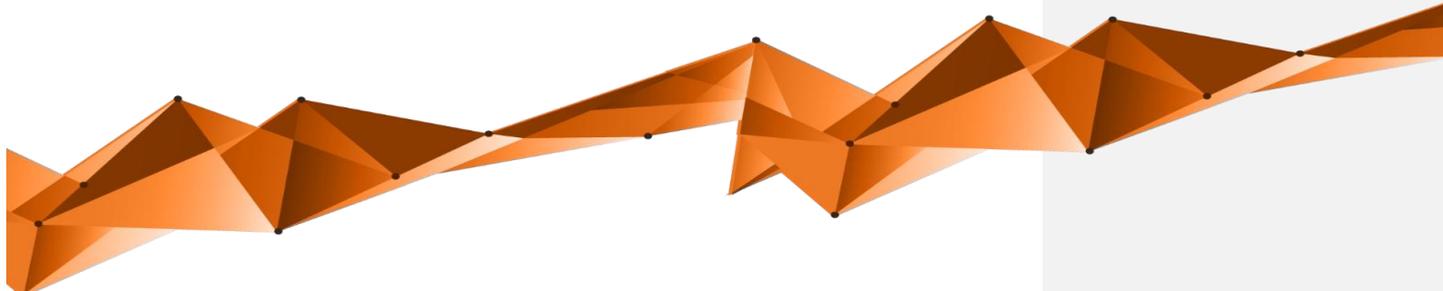
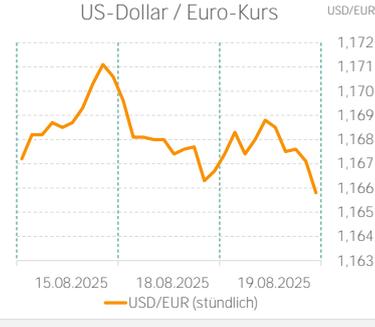
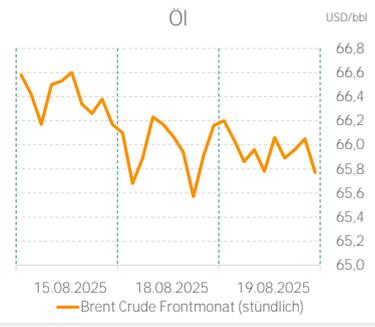
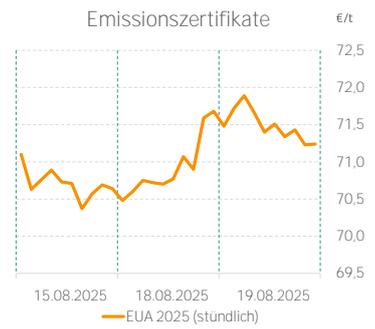
Am US-Gasmarkt scheint derweil nach einem technischen Ausfall am Sonntag eine der drei Verflüssigungsanlagen (Train 1) der US-amerikanischen Freeport LNG-Anlage in Texas wieder den Betrieb aufgenommen zu haben. Die Gaszufuhr stieg laut LSEG-Daten auf 2,0 Milliarden Kubikfuß pro Tag, verglichen mit 1,2 Milliarden am Vortag und leicht über dem Wochendurchschnitt.

Unsere Einschätzung: Beide Meldungen unterstreichen das Ausfallrisiko auf der Angebotsseite. Frankreichs Kernkraftwerke haben eine anhaltende Wetteranfälligkeit, was kurzfristig ein Risiko steigender Strom-Spotpreise bedeutet. Längere Ausfälle von Freeport LNG würden das Gasangebot in Europa verknapfen. Da die Unterbrechung nur wenige Tage dauerte und der Betrieb fast wieder auf Normniveau ist, war und ist der preisliche Einfluss aber begrenzt.

Weitere Meldungen:

Trump weitet Stahl- und Aluminiumzölle aus

Während seines Fluges zu dem Treffen mit Russlands Präsident Putin in Alaska kündigte die Trump-Regierung eine massive Ausweitung der bestehenden 50-Prozent-Zölle auf Stahl- und Aluminiumimporte an. Laut Mitteilung im Federal Register fügt das US-Handelsministerium 407 neue Produktcodes zum US-Zolltarif hinzu, die künftig unter die Strafzölle auf Stahl- und Aluminiumkomponenten fallen. Diese Zölle sind am 18. August 2025 in Kraft getreten und betreffen nun auch zahlreiche Konsum- und Industriegüter mit Stahl- oder Aluminiumanteil. Für Bestandteile ohne Metallbezug gelten weiterhin die üblichen Ursprungsländer-Zölle. Trump erklärte zudem, dass weitere Maßnahmen – auch im Halbleiterbereich – in Planung seien.



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagesstendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagesstendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.